Stadt Osnabrück

P r o t o k o l l

über die öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Gartlage, Schinkel (-Ost), Widukindland (24)

am Mittwoch, 7. Oktober 2015 Dauer: 19.30 Uhr bis 20.10 Uhr
Ort: Kinder-, Jugend- und Familien-Zentrum Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung:	Herr Beigeordneter Henning MdL
von der Verwaltung:	Frau Stadträtin Rzyski, Vorstand Bildung, Kultur, Soziales Herr Santjer, Fachbereich Städtebau / Fachdienst Straßenbau
von der Stadtwerke Osnabrück AG:	Herr Linnenbrink, Leiter Verkehrsangebot Bus
Protokollführung:	Frau Hoffmann, Referat Strategische Steuerung und Rat

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
1	Bericht aus der letzten Sitzung
2	Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
	a) Weberstraße: Oberflächenentwässerung
	b) Hellere Gestaltung und bessere Beleuchtung des Durchgangs an der Hase von der Hamburger Straße zur Bruchstraße
	c) Standortsuche Postfiliale für den Stadtteil Schinkel
	d) Kreuzung Gretescher Weg / Ölweg (Positionierung der Haltebalken)
	e) Parken in zweiter Reihe (Liebigstraße, Bohmter Straße und Wesereschstraße)
	f) Schinkelbad: Erweiterung des Kursangebotes für Warmwassergymnastik
3	Stadtentwicklung im Dialog
4	Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)
	a) Lärmschutzwand an der westlichen Seite der A33 / B51n
	b) Brückenneubau Hamburger Straße - Ostzugang
	c) Wiederherrichtung Straßendecke nach Leitungsarbeiten (Ruwe-, Mönterstraße, Am Burbrink
	d) Lückenschluss Haseuferweg ab Schellenbergbrücke Richtung Lüstringen
	e) Wegezustand Haseuferweg - Hasepark in Höhe Bessemerstraße
	f) Umfeld der Baustelle Ortsumgehung B51n
	g) Umfeld der Bushaltestelle „Rosenburg“ stadtauswärts
	h) Steinblöcke am Bahndamm Schinkelbergstraße / Ecke Kanonenweg

Herr Henning begrüßt ca. 20 Bürgerinnen und Bürger sowie die weiteren anwesenden Ratsmitglieder - Herr Bertels, Frau Pieszek, Frau Schiller, Herr Schwack - und stellt die Verwaltungsvertreter vor.

1. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)

Herr Henning verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 15.04.2015 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)

2 a) Weberstraße: Oberflächenentwässerung

Herr Siefke bittet erneut darum, die Entwässerungssituation zu verbessern, da Oberflächenwasser aufgrund zu kleiner Rohrleitungen auf das Gelände des Kleingartenvereins Weseresch e. V. fließt und dort die Wege ausspült.

Herr Henning trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor: In dieser Thematik gab es am 24.09.2015 einen erneuten Ortstermin mit Vertretern des Vorstandes des Kleingartenvereins Weseresch e.V. (KGV), der Geschäftsführung des Heimstätten-Verein Osnabrück (HVO), dem Kanalbetrieb der Stadtwerke Osnabrück und einem Vertreter des Fachdienstes Straßenbau.

Es wurden die technischen und rechtlichen Möglichkeiten zur Regelung der Oberflächenentwässerung über die Liegenschaften des KGV und weiterhin über die angrenzenden Wohnbauflächen des HVO - in Richtung der Straße Im Wegrott - abgestimmt.

Im Ergebnis wurde vereinbart:

- Die vorhandenen Schäden an den Wegen werden stadtseitig umgehend provisorisch beseitigt (Hinweis: wurde am 28.09.2015 erledigt)
- Die Entwässerungsleitung auf dem Gelände des HVO wird vom Kanalbetrieb untersucht, um die weitere Ableitung des Wassers festzustellen (Hinweis: erledigt am 28.09.2015)
- von der Weberstraße kommend wird über das Gelände des KGV und anschließend über das Grundstück des HVO eine neue Entwässerungsleitung verlegt, mit Anbindung an den Regenkanal in der Straße Im Wegrott. Zeitraum: ab Ende Oktober.
- Diese Maßnahme ist stadtseitig zu finanzieren, die Leitungsrechte werden über Baulasten geregelt.

Herr Santjer erläutert anhand eines Luftbildes die Situation und die vorgesehenen Arbeiten. Mit den Maßnahmen soll dann das Problem beseitigt werden.

Herr Siefke berichtet, dass er erstmalig 2013 auf dieses Problem hingewiesen habe. Er dankt ausdrücklich Herrn Santjer, dass diese Angelegenheit nun innerhalb von zwei Wochen erledigt wurde.

Herr Henning bedankt sich für das Lob an den Verwaltungsmitarbeiter und ebenfalls dafür, dass die Probleme nun so schnell beseitigt wurden.

2 b) Hellere Gestaltung und bessere Beleuchtung des Durchgangs an der Hase von der Hamburger Straße zur Bruchstraße

Herr Demircioglu schlägt erneut vor, die Unterführung stärker zu beleuchten.

Herr Linnenbrink teilt mit, dass die Stadtwerke die Anlage nochmals während der Tag- und Nachtstunden überprüft haben und zu folgender Schlussfolgerung gekommen sind: Mit der derzeitigen Schaltung, d.h. tagsüber sind die beiden mittleren Leuchten und nachts alle vier Leuchten eingeschaltet, ist die Unterführung ausreichend beleuchtet. Somit hat die Aussage im Bürgerforum am 01.10.2014[1] weiterhin Bestand.

Herr Santjer berichtet, dass die Bahn AG plant, diese Unterführung neu zu bauen. Der Zeitpunkt sei aber noch offen. Auch aus Sicht der Verwaltung ist der Sachstand aus dem Bürgerforum 01.10.2014 weiterhin aktuell. Die Standorte der Beleuchtungskörper könnten nicht geändert werden, um Vandalismus zu verhindern. Eine optische Verbesserung ist stadtseitig derzeit nicht geplant.

Herr Friderici sagt, dass sich dort in den letzten Jahren schon einiges verbessert habe und dankt der Verwaltung ausdrücklich dafür.

Herr Keck regt an, zur Verschönerung der Wände ein Schulprojekt zu initiieren.

Herr Santjer sagt zu, den Vorschlag an die Bahn AG weiterzugeben.

2 c) Standortsuche Postfiliale für den Stadtteil Schinkel

Herr Schweer fragt, ob sich die Stadt Osnabrück bei der Post AG dafür einsetzen kann, dass es wieder eine Postfiliale im Stadtteil gibt.

Herr Henning teilt mit, dass die Deutsche Post AG am 22.09.2015 am Standort Bremer Straße 56 eine neue Filiale im Geschäft “Citytinte” eröffnet hat.
Die Filiale hat Montag bis Mittwoch und Freitag von 10:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag, von 10:00 bis 13:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

2 d) Kreuzung Gretescher Weg / Ölweg (Positionierung der Haltebalken)

Herr Friderici vom Bürgerverein Schinkel von 1912 e. V. teilt mit, dass die Haltebalken für Kfz so weit zurückliegen, dass man den Ölweg nicht ausreichend einsehen kann.

Frau Rzyski trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor: Die Haltebalken wurden von der Markierungsfirma dort aufgebracht, wo (auch fälschlicherweise) die provisorische Gelbmarkierung durch die Straßenbaufirma aufgebracht war. Die Markierungsfirma wurde bereits zur Nachbesserung aufgefordert, ist dieser Aufforderung jedoch noch nicht nachgekommen. Es wurde nun eine Frist für Ende Oktober gesetzt.

2 e) Parken in zweiter Reihe (Liebigstraße, Bohmter Straße und Wesereschstraße)

Herr Friderici berichtet, dass in den o.a. Straßen häufig in zweiter Reihe geparkt wird und dadurch Verkehrsbehinderungen entstehen. Er fragt, ob hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Frau Rzyski trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor: Gemäß § 12 Abs. 4 Straßenverkehrsordnung ist zum Parken der rechte Seitenstreifen, dazu gehören auch entlang der Fahrbahn angelegte Parkstreifen, zu benutzen, wenn er dazu ausreichend befestigt ist, ansonsten ist an den rechten Fahrbahnrand heranzufahren.

[1] siehe TOP 2v im Bürgerforum Gartlage, Schinkel (-Ost), Widukindland am 01.10.2014. Die Protokolle der Osnabrücker Bürgerforen sind einsehbar unter www.osnabrueck.de/buergerforen.

Befindet sich also rechts von der Fahrbahn, wie in weiten Teilen der genannten Straßen, ein ausreichend befestigter Seiten- oder Parkstreifen, so ist dort zu parken. Es liegt allerdings kein Verstoß gegen die Pflicht zur Benutzung des Seitenstreifens vor, wenn dieser unterbrochen ist (z. B. Baumscheibe) und neben der Unterbrechung am rechten Fahrbahnrand geparkt wird, sofern das Parken auf der Fahrbahn nicht durch Verkehrszeichen (z. B. Haltverbot) untersagt ist.

Ein Beschwerdeaufkommen in Bezug auf „Parken in zweiter Reihe“ für diese Bereiche liegt beim Fachbereich Bürger und Ordnung allerdings nicht vor.

Herr Friderici berichtet, dass oft an den Baumscheiben geparkt werde und auch noch etwas weiter in der Straße entlang. Dann gebe es oft Staus in der Bohmter Straße, wenn man in den Wallring fahren wolle.

Ein Bürger berichtet, dass er von der Bremer Straße kommend über die Liebigstraße fahrend etwa eine Viertelstunde warten musste, bis er in den Wall einbiegen konnte. Daher sollte an dieser Ecke ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden.

Herr Friderici bestätigt, dass es dort oft lange Wartezeiten gebe.

2 f) Schinkelbad: Erweiterung des Kursangebotes für Warmwassergymnastik

Herr Friderici berichtet, ob aufgrund der Nachfrage nicht weitere Kurse angeboten werden können.

Herr Linnenbrink trägt die Stellungnahme des Bäderbetriebes vor: Als Unternehmen ohne Anerkennung im Rehabilitationsbereich dürfen die Bäder der Stadtwerke Osnabrück AG keine Kurse auf Grundlage ärztlicher Verordnungen anbieten. Die Wassergymnastik-Kurse der Bäder werden von den Kunden selbstständig gezahlt.

Die am Schinkel- und Nettebad ansässigen Rehabilitationspraxen „Rehaaktiv-os“ und Team Mohr GmbH“ hingegen dürfen diese Verordnungen mit den Krankenkassen abrechnen.
Beide Praxen haben in den Bädern bereits Wasserzeiten für die Durchführung von Wassergymnastik gebucht. Diese Wasserzeiten sind allerdings begrenzt und können aufgrund der Fürsorgepflicht für die Schulen sowie die Bürger Osnabrücks nicht erweitert werden.

3. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)

Seitens des Fachbereiches Städtebau gibt es keine aktuellen Vorhaben.

4. Anregungen und Wünsche (TOP 4)

4 a) Lärmschutzwand an der westlichen Seite der A33 / B51n

Herr Keck bittet die Verwaltung, das Thema Lärmschutz für den Stadtteil Schinkel-Ost nicht aus dem Auge zu verlieren, auch wenn das entsprechende Planfeststellungsverfahren für die A33 und B51n bereits abgeschlossen ist.

4 b) Brückenneubau Hamburger Straße - Ostzugang

Herr Keck fragt, ob es bereits einen Termin gibt.

Herr Henning berichtet, dass noch Gerichtsverfahren laufen und die Stadt Osnabrück noch keinen Zugriff auf das benötigte Grundstück habe. Daher sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Terminaussage möglich.

Herr Friderici berichtet, dass dieses Thema auch beim diesjährigen Schinkelgang der Bürgervereine im September angesprochen wurde. Erst müsse die Stadt Osnabrück das benötigte Grundstück erwerben, dann könne der Ostzugang zum Hauptbahnhof gebaut werden. Allerdings habe die Bahn AG für die Anmeldung von Baumaßnahmen eine Vorlaufzeit von drei Jahren.

4 c) Wiederherrichtung Straßendecke nach Leitungsarbeiten (Ruwe-, Mönterstraße, Am Burbrink)

Ein Bürger berichtet, dass vor ca. fünf Jahren in der Ruwestraße, Mönterstraße und Am Burbrink von den Stadtwerken Osnabrück Arbeiten an Gas- und Wasserleitungen durchgeführt wurden. Er fragt, wann die Asphaltdecken in den Straßen nun endgültig hergerichtet werden.

4 d) Lückenschluss Haseuferweg ab Schellenbergbrücke Richtung Lüstringen

Herr Rickling fragt, wann der Radweg bzw. Haseuferweg hinter der Schellenbergbrücke weiter ausgebaut wird.

Herr Friderici berichtet, dass der Einbau von Trögen entlang der Hase unter der Bahnstrecke bereits begonnen habe.

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll: Der Abschnitt Schellenbergbrücke bis Seilerweg soll - abhängig von der jeweiligen Witterung - ca. bis Sommer 2016 fertig gestellt sein.

4 e) Wegezustand Haseuferweg - Hasepark in Höhe Bessemerstraße

Herr Rickling spricht den Haseuferweg im Abschnitt Bessemerstraße an. Nach wie vor gebe es dort Probleme mit dem sogenannten wassergebundenen Weg. Im Winter bei Frost bildet sich dort eine Eisfläche, weil das Regenwasser nicht ausreichend abfließt. Er habe dieses Problem schon über das EMSOS[2] - was im Übrigen sehr gut funktioniere - an den Osnabrücker ServiceBetrieb gemeldet. Im letzten Jahr wurden neue Drainagen eingebaut, womit sich die Situation aber nur vorübergehend verbessert habe.

Herr Friderici berichtet, dass auf diese Wegesituation im Hasepark zwischen Bessemer- und Voltstraße bereits in den letzten Jahren im Bürgerforum hingewiesen wurde. Es wurde damals Splitt neu aufgetragen, allerdings sehr grobes Material, das für das Befahren mit Rädern ungeeignet sei.

[2] interaktives EreignisMeldeSystem Osnabrück, https://geo.osnabrueck.de/emsos

4 f) Umfeld der Baustelle Ortsumgehung B51n

Frau Schäfferling spricht die Baustelle an der Ortsumgehung B51n an.

Vor etwa 14 Tagen wurden dort am unteren Teil des Grabens am Power Weg Mäharbeiten durchgeführt, am oberen Teil aber nicht, da die Firma dafür keinen Auftrag hatte. Aber auch dort ist dichtes Buschwerk bis einen Meter hoch gewachsen.

Seit Beginn der Baumaßnahmen stehen dort (ca. ab der Schleife Nordstraße) noch fünf verschiedene Straßenschilder, die gar nicht mehr benötigt werden und abtransportiert werden müssten.

4 g) Umfeld der Bushaltestelle „Rosenburg“ stadtauswärts

Herr Keck spricht die Bushaltestelle „Rosenburg“ stadtauswärts an. Er schlägt vor, dort eine der drei Werbetafeln zu entfernen und stattdessen eine Buswartehalle zu errichten.

Herr Friderici weist darauf hin, dass es sich dort um ein Privatgrundstück handelt. Er bestätigt die äußerst unglückliche Situation an dieser Bushaltestelle. Dort gebe es einen schmalen Bürgersteig, einen Radweg auf dem Hochbord und einen schmalen Streifen zum Ein- und Aussteigen aus dem Bus. Dort warten oft viele Buskunden, da die Haltestelle auch zum Umsteigen genutzt wird. Dann gebe es oft Konflikte mit dem Radverkehr. Auf dieses Problem wurde schon mehrfach hingewiesen.

Ein Bürger bestätigt, dass es an dieser Bushaltelle sehr eng sei für Fußgänger und Radfahrer. Allerdings sei kein weiterer Platz vorhanden. Auf der Straße gebe es zwei Fahrspuren. Auf einer halten die Busse, die andere werde zum Vorbeifahren benötigt.

Ein Bürger regt an, den Grundstückseigentümer anzusprechen, ob er an dieser Stelle einen etwa zwei Meter breiten Streifen von seinem Grundstück an die Stadt verkaufen würde.

4 h) Steinblöcke am Bahndamm Schinkelbergstraße / Ecke Kanonenweg

Herr Siefke dankt dafür, dass am Bahndammrand in Höhe Schinkelbergstraße / Ecke Kanonenweg mehrere große Steine aufgestellt wurden. Es sehe sehr gut aus und damit werde das „wilde Parken“ während der Fußballspiele verhindert.

Herr Henning dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Gartlage, Schinkel (-Ost), Widukindland für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

gez. Hoffmann
Protokollführerin

Anlage
- Bericht aus der letzten Sitzung (zu TOP 1)

Bericht aus der letzten Sitzung		TOP 1
Bürgerforum	Sitzungstermin	
Gartlage, Schinkel (-Ost), Widukindland	Mittwoch, 07.10.2015	

Die letzte Sitzung des Bürgerforums Gartlage, Schinkel (-Ost), Widukindland fand statt am 15. April 2015. Die Verwaltung teilt zu den Anfragen und Anregungen Folgendes mit:

a) Weberstraße (Falschparker im Bereich der zentralen Sportanlage Schinkelberg)
(TOP 2o aus der letzten Sitzung)

Die Verwaltung teilt Folgendes mit: Die Bereiche des absoluten Haltverbots (zwischen Sportanlage und Windthorststraße) sind erweitert worden, um damit eine klare Parkordnung vorzugeben und die geschilderten Situationen zu vermeiden.

Der Verkehrsaußendienst hat den Bereich der Weberstraße in den letzten Wochen mehrfach, insbesondere auch zu den Punktspielen an den Wochenenden, kontrolliert. Nur sehr vereinzelt wurden Parkverstöße festgestellt.

b) Fußgängerampel Bursche Straße (Verkürzung der Wartezeit in Höhe der Bushaltestelle ‚Humboldtstraße / Hauptbahnhof') (TOP 2p aus der letzten Sitzung)

In der letzten Sitzung wurde um nochmalige Prüfung gebeten, da bezweifelt wurde, dass diese Ampel in die „grüne Welle" eingebunden ist.

Die Verwaltung teilt hierzu mit: Die Koordinierung auf der Bursche Straße / Mindener Straße beginnt an dem Kreuzungspunkt Alte Poststraße / Bursche Straße und führt bis zum Knotenpunkt Mindener Straße / Sandforter Straße.

Alle Anlagen, die auf diesem Streckenzug liegen, sind in diese Koordinierung eingebunden, auch die Fußgängeranlagen entsprechend der Untersuchung.